

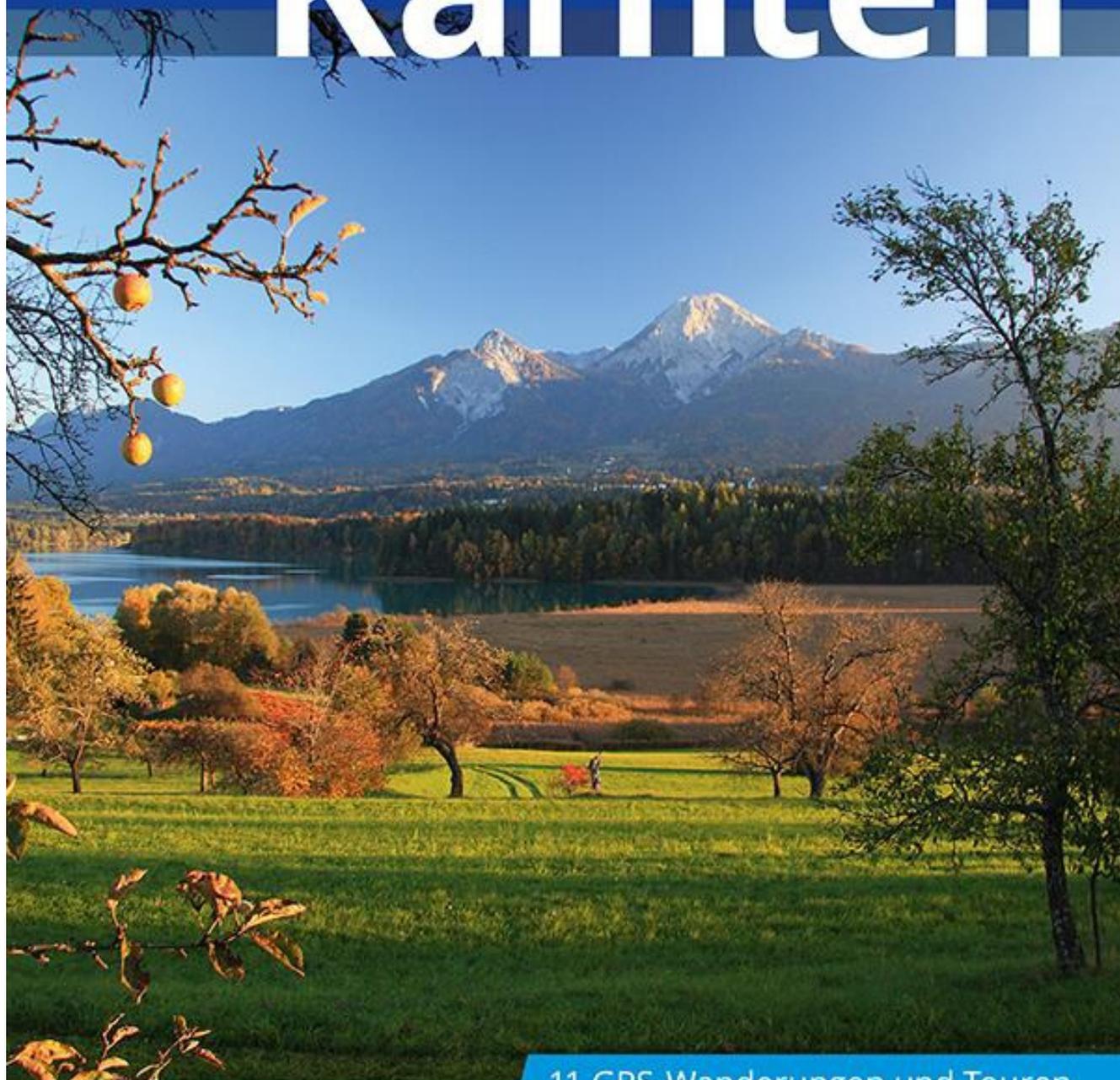


individuell reisen

Michael Müller Verlag

Sabine Becht · Sven Talaron

Kärnten



11 GPS-Wanderungen und Touren

Liegewiese und Klettersteig

Baden & Aktivurlaub

Österreichs südlichstes Bundesland bietet Outdoor-Spaß in allen Lagen: auf dem Wasser, mit dem Radl oder beim Bergwandern bzw. -steigen bis hinauf ins hochalpine Terrain. Und auch im Winter kann man sich auf Eis und Schnee so richtig austoben.



- ◆ Wörthersee → [Link](#)
- ◆ Millstätter See → [Link](#)
- ◆ Ossiacher See → [Link](#)
- ◆ Klopeiner See → [Link](#)

♦ [Weissensee](#) → [Link](#)

♦ [Faaker See](#) → [Link](#)

Kärnten ist ein Badeparadies!

Mit etwa 200 Badeseen in Trinkwasserqualität - von denen über 40 regelmäßig kontrolliert werden - ist das sicherlich keine übertriebene Behauptung. Hinzu kommt, dass es so mancher Kärntner See auf wohlige warme 28 °C Wassertemperatur bringt - was will man mehr? Dabei reicht die Bandbreite vom Null-Service-Teich mit eigener kleiner Bucht (wenn man denn am Morgen früh genug da ist) bis zum - und das ist die Regel - optimal ausgestatteten Strandbad mit Gastronomie und exponiertem Badesteg (welcher nicht selten etwas von einem Catwalk hat). Geboten ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas, der Strandbadbesuch kostet im Durchschnitt um die 5 € pro Tag, Kinder zahlen weniger. Das (fast) einsame Badeplätzchen ohne gebührenpflichtiges Strandbad findet man aber erfahrungsgemäß nicht ganz so leicht. Auf einige davon weisen wir in den einzelnen Kapiteln hin.

Die Badeklassiker

Der größte See Kärntens ist mit einer Fläche von fast 20 km² der Wörthersee (→ [Link](#)), der gleichzeitig auch das berühmteste und mondänste Gewässer des Landes ist. Velden, Pörschach und Krumpendorf zählen zu den bekanntesten Badeorten Kärntens. Am tiefsten reicht der schmale Millstätter See (→ [Link](#)), 141 m sind es bis zum Grund. Kärntens türkisester See mit der vielleicht spektakulärsten Aussicht (nämlich auf den Mittagskogel) ist der Faaker See (→ [Link](#)). Wärmster Badensee Kärntens ist übrigens der Klopeiner See (→ [Link](#)) mit bis zu 29 °C im Hochsommer, gefolgt vom kleinen Pressegger See (→ [Link](#)) und dem Turnersee (→ [Link](#)). Und schließlich noch ein ganz persönliches Urteil: der schönste ist der Weissensee (→ [Link](#)).

Die weniger Bekannten

Wer Abgeschiedenheit sucht, wird u. a. am Egelsee (→ [Link](#)) unweit des Millstätter Sees, am Forstsee (→ [Link](#)) in der Nähe vom schicken Velden am Wörthersee oder beim Moosburger Badeteich (→ [Link](#)), ebenfalls nahe dem Wörthersee, fündig, außerdem in der Umgegend von St. Veit an der Glan sowie am Hörzendorfer See (→ [Link](#)). Auch noch einigermaßen ruhig ist es am Maltschacher See (→ [Link](#)) bei Feldkirchen, ganz im Südosten Kärntens sind es der Turnersee (→ [Link](#)) und der Gösselsdorfer See (→ [Link](#)). Von den „großen“ Seen zählen der Feldsee (→ [Link](#)) und der Afritzer See (→ [Link](#)) zu den ruhigsten, Letzterer mit einigen schönen Badestellen am Westufer.

FKK-Freunde zieht es besonders an den Forstsee (→ [Link](#)), ein großes FKK-Areal mit Camping gibt es am Südufer des Keutschacher Sees (→ [Link](#)).

Wer mit Hund unterwegs ist, findet an den abgelegenen Seen beste Möglichkeiten, an den „organisierteren“ Badeseen herrscht oft Badeverbot für Vierbeiner (erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Tourist-Information).

Aktivurlaub abseits der Seen

Sport an der frischen Luft spielt hier eine wichtige Rolle und die Kärntner lieben besonders ihre Berge. Die mehr oder minder anspruchsvolle Besteigung eines Karawankengipfels wie auch die mehrtägige Hochalptour gehört für viele von Kindesbeinen an dazu. Nicht ganz so traditionell, aber ebenfalls sehr beliebt ist das Mountainbike als Fortbewegungsmittel, und überhaupt präsentiert sich Kärnten vielerorts auch als moderne Funsportarena - Gleitschirmfliegen an der Gerlitzten, Wakeboarden am Badensee, Hochseilgärten mit „Flying Fox“, nicht zu vergessen die selektiven Klettersteige und -wände, Canyoning in dramatischen Schluchten und Rafting auf spektakulären Wildwassern ... Kurzum: Freunde des besonderen Nervenkitzels können hier aus dem Vollen schöpfen. Daneben wird natürlich auch noch ganz klassisch geschwommen und gesurft, getaucht und gegolft, geritten und geradelt.

... und auch im Winter

Auch bei Schnee und Eis lässt der gigantische Outdoorspielplatz Kärnten nur wenige Wünsche offen. Man wechselt lediglich das Sportgerät, Ski und Snowboard sind Standard, doch wie wäre es mit einer Runde Eislaufen auf dem Weissensee? Oder Eisstockschießen, Eishockey und Eistauchen? Bei besonders kalten Temperaturen können sich Geübte am Eisklettern im Maltatal versuchen, allen anderen bleiben Hunderte von Pistenkilometern in so bekannten und überwiegend schneesicheren Skigebieten wie dem Nassfeld, Bad Kleinkirchheim, auf dem Katschberg, oberhalb von Heiligenblut und dem Mölltaler Gletscher, der übrigens auch im Sommer befahren werden kann. Und auch Winterwanderer, Skilangläufer und Skitourengeher haben in Kärnten die Qual der Wahl, für welches Skigebiet sie sich denn nun entscheiden sollen.

